



Regionaljournal Steiermark



Red Bull Air Race - Lamb Weltmeister in letzter Sekunde

Strahlender Sonnenschein, ausverkaufte Tribünen mit 35.000 Zuschauern am Sonntag, ausgezeichnete Flugbedingungen sowie von der tollen Kulisse und der steirischen Landschaft beeindruckte Piloten waren die Hauptzutaten für ein großartiges Finale der Red Bull Air Race Weltmeisterschaft 2014 am Red Bull Ring. Am Nationalfeiertag kam in Spielberg jedes Mal Gänsehaut-Feeling pur auf, wenn die Fans auf der Red Bull Tribüne vor den Flügen von Hannes Arch gemeinsam den Schriftzug „Go Hannes“ bildeten. Der heimische Held der Lüfte würdigte diese unglaubliche Unterstützung von den Rängen in der „Top 12“-Session und setzte sich im Heat gegen Peter Besenyei (HUN) souverän durch. Mit Bestzeit der „Super 8“ qualifizierte sich der 47-jährige Steirer locker für die „Final 4“. Sein schärfster Kontrahent Nigel Lamb (GBR) schaffte es mit dem 4. Platz in die entscheidende Runde und machte das Rennen um den Titel noch einmal ungeheuer spannend, während für Paul Bonhomme (GBR) an dieser Stelle der Titelkampf mit Platz 5 beendet war.

Spannend bis zum letzten Flug. Nigel Lamb erwischte keinen optimalen „Final 4“-Lauf und musste zittern. Hannes Arch ging zum Schluss des Finales in die Luft, somit blieb die Frage wer den Titel holen würde bis zum absolut letzten Flug der gesamten Saison 2014 nervenzerreißend spannend. Nach zahlreichen entfesselten Flügen zwischen den Air Gates in Folge verpatzte der Österreicher ausgerechnet den wichtigsten und wurde Vierter. Platz 2 reichte Nigel Lamb für den WM-Titel 2014: „Das Wochenende hat nicht besonders vielversprechend für mich begonnen. Ich konnte mich steigern und bin glücklich, dass es am Ende gereicht hat. Die nächste Saison wird fantastisch. Neun von zwölf Piloten waren heuer am Podium. Die Konkurrenz ist extrem stark!“ Ein sichtlich enttäuschter Hannes Arch resümierte: „Ich wollte Weltmeister werden und habe alles gegeben. Im letzten Lauf wollte ich wahrscheinlich etwas zu viel. In Spielberg haben wir ein tolles Rennen erlebt, das motiviert mich für nächstes Jahr.“ Der 3. Vize-Weltmeistertitel ist nur ein schwacher Trost für den Sieger der



österreichischen Motorsport-Herzen. Hautnahe Eindrücke aus der Sicht des Teams Hannes Arch gibt es im Teamblog mit Infos, Fotos und Videos unter <http://win.gs/ZIAx1D>. Fotos © Werner Radischnig

